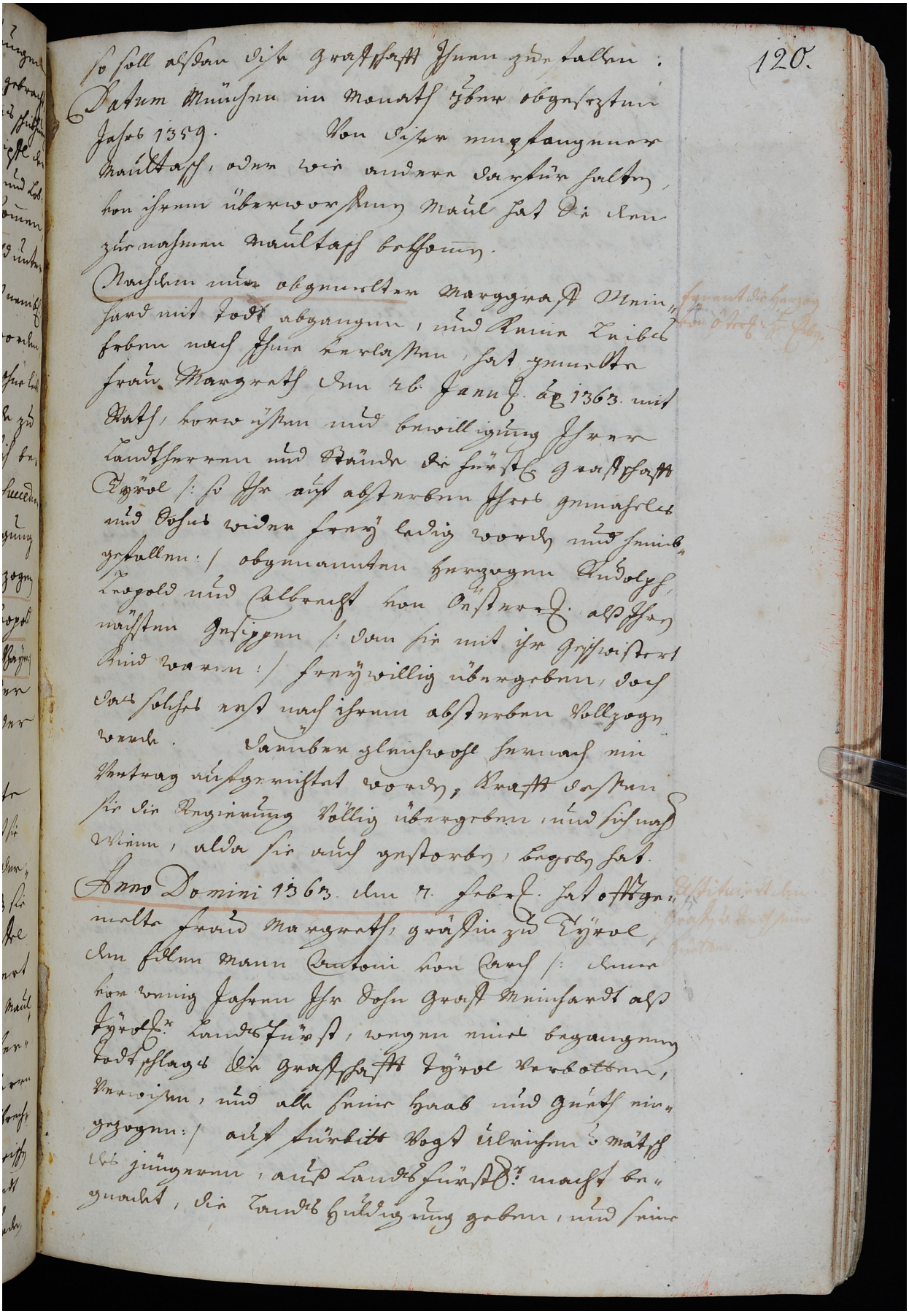
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=29561
Copyright: Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT)



so soll alsdan diese Grafschafft Ihnen zuefallen:
Datum München im Monath über obgesezten
Jahrs 1359. Von dieser empfangener
Maultasch, oder wie andere darfür halten,
von ihrem überworffenen Maul hat sie den
zunahmen Maultasch bekhommen.

Nachdem nun obgemelter Marggraff Mein-
hard mit todt abgangen, und keine Leibs
Erben nach Ihme verlassen, hat gemelte
Frau Margreth den 26. Januar. ao 1363. mit
Rath, vorwissen und bewilligung Ihrer
Landtherren und Stände die fürstl. Grafschafft
Tyrol /: so Ihr auf absterben Ihres Gemahels
und Sohns wider frey ledig worden und heimb-
gefallen :/ obgenannten Herzogen Rudolph,
Leopold und Albrecht von Oesterr. als Ihren
nächsten Gesippen /: dan sie mit ihr Geschwistert
Kind waren :/ freywillig übergeben, doch
das solches erst nach ihrem absterben vollzogen
werde. Darüber gleichwohl hernach ein
Vertrag aufgerichtet worden, Krafft dessen
sie die Regierung völlig übergeben, und sich nach
Wienn, alda sie auch gestorben, begeben hat.

Anno Domini 1363. den 7. Febr. hat offtge-
melte Frau Margreth, gräfin zu Tyrol,
den Edlen Mann Antoni von Carch /: deme
vor wenig Jahren Ihr Sohn Graff Meinhardt als
Tyrol. Landsfürst, wegen eines begangenen
todtschlags die Grafschafft Tyrol verbotten,
verwisen, und alle seine Haab und Gueth ein-
gezogen :/ auf fürbitt Vogt Ulrichen v. Mätsch
des jüngeren, auß Landsfürstl. macht be-
gnadet, die Landshuldigung geben, und seine

Egnent die Herzog von Österr. zu Erben.

Restituiert den Grafen v. Carch seine Gueter.